

Aktuelle Informationen aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Betriebsbericht Nr. 1 / 2019 vom 21. Februar 2019

In dieser Ausgabe:

- **Anlagenstatus und Stromproduktion**
- **Übersicht zu Emissionen**
- **Aktuelles Betriebsgeschehen**
- **Aus dem Kraftwerksleben**

Anlagenstatus und Stromproduktion

Block C befindet sich im sicheren Leistungsbetrieb und wird entsprechend der Anforderung des Lastverteilers für die Stromerzeugung eingesetzt. Seit dem letzten Betriebsbericht vom 13.12.2018 hat Block C rund 2,3 Milliarden Kilowattstunden Strom produziert. Insgesamt hat Block C im Jahr 2018 rund 10,4 Milliarden Kilowattstunden erzeugt, damit kann eine Großstadt wie z.B. München gut 16 Monate zuverlässig mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. 2019 hat das Kernkraftwerk Gundremmingen bisher insgesamt rund 1,7 Milliarden Kilowattstunden Strom CO₂-frei erzeugt. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Übersicht zu Emissionen

Im Zeitraum vom 13.12.2018. bis zum 20.02.2019 lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden sich auf der [Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen](#).

Aktuelles Betriebsgeschehen

Das **Standortzwischenlager** (SZL) wurde entsprechend dem Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung zum 1. Januar 2019 an die Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH ([BGZ](#)) übertragen.

Im Zuge einer derzeit laufenden **CASTOR-Beladekampagne** wurde ein CASTOR-Behälter mit abgebrannten Brennelementen aus dem Block B in das Standortzwischenlager Gundremmingen transportiert. Nach einem erfolgreichen und sicheren Transport im November 2018 werden derzeit mit weiteren Quertransporten teilabgebrannte Brennelemente von Block B nach Block C mittels CASTOR-Behälter sicher befördert. Diese innerbetrieblichen Transporte ermöglichen den weiteren

Einsatz teilabgebrannter Brennelemente aus Block B in Block C. Hierdurch wird der Einsatz neuer Brennelemente reduziert und RWE kommt seiner gesetzlichen Verpflichtung nach, die Menge radioaktiver Abfälle gering zu halten.

Leistungsreduzierung geplant: Für regelmäßig anstehende Prüfungen und geplante Instandhaltungsarbeiten wird Block C am 24.02.2019 voraussichtlich für einige Stunden nicht mit voller Leistung betrieben. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Während des Berichtszeitraums sind keine meldepflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Aus dem Kraftwerksleben

Etwa 3.000 Bürger nutzen Informationsangebote des Kraftwerks

2018 haben rd. 3.000 interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Veranstaltung der Informations-Initiative „*KKW Gundremmingen transparent!*“ oder das Info-Zentrum am Kraftwerk besucht. Größtenteils kamen die Gäste in angemeldeten Gruppen nach Gundremmingen. Bei den Besuchern rücken die Themen Abbau und Entsorgung dabei immer stärker ins Interesse. Diesem Informationsbedarf trägt die Dauerausstellung Rechnung, die Informationen und Exponate zur Stromerzeugung und zum Betrieb des Kernkraftwerks ebenso bietet wie eine Darstellung der Erfahrungen aus dem Rückbau von Block A sowie der Abbau-Planungen für Block B und C. Das Info-Zentrum mit seiner Ausstellung kann auch spontan ohne Termin besucht werden: Geöffnet hat es jeden Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr (an Feiertagen geschlossen). www.kkw-gundremmingen.de/infozentrum.php

Abfälle für Müllheizkraftwerk nachweislich keine Gefahr für Mensch und Umwelt

Seit April 2016 werden Gewerbeabfälle und freigegebene Abfälle aus dem Kontrollbereich des Kernkraftwerks Gundremmingen im Müllheizkraftwerk (MHKW) Weißenhorn im Kreis Neu-Ulm der Entsorgung durch Verbrennung zugeführt. Der Landkreis Günzburg, der für die Entsorgung der Abfälle verantwortlich ist, hatte eine entsprechende Vereinbarung mit den Abfallwirtschaftsbetrieben des Nachbarlandkreises geschlossen.

In den letzten Wochen gab es insbesondere im Kreis Neu-Ulm vermehrt regionale Medienberichterstattung zu diesem Thema. Kraftwerksleiter Dr. Heiko Ringel unterstrich in vielen Gesprächen mit politischen Vertretern und Medien: *„Selbstverständlich nehme ich die Ängste der Menschen im Zusammenhang mit diesem emotional besetzten Thema sehr ernst und möchte dazu beitragen, diese abzubauen. Daher treten wir als Kraftwerksbetreiber für Sachlichkeit, Transparenz und einen offenen Dialog ein.“*

Bei den Abfällen, die dem MHKW zugeführt werden, handelt es sich um konventionellen, hausmüllähnlichen Gewerbeabfall, wie er auch in anderen Industriebetrieben anfällt.

Hinzu kommen freigegebene brennbare Abfälle aus dem Kontrollbereich, wie z. B. Putzlappen, Arbeitskleidung und Holz, die nach gesetzlichen Regelungen geprüft wurden und somit nachweislich keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Es handelt sich ausdrücklich nicht um Atommüll! Dieser muss in Deutschland einem Endlager zugeführt werden und dürfe niemals in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt werden. Das Kraftwerk Gundremmingen handelt bei der Entsorgung seiner Abfälle nach Recht und Gesetz und hält alle gesetzlichen Vorgaben strikt ein. Tatsache ist - und das bestätigt auch das Landesamt für Umwelt - das von den im MHKW Weißenhorn verbrannten Abfällen keine Gefahren für die Bevölkerung oder die Mitarbeiter im MHKW ausgehen.

Zum Thema gibt es auch einen Kommentar der Neu-Ulmer Zeitung sowie einen Bericht bei Regio-TV-Schwaben.

Strahlenschutz-Ausbildung von sieben Absolventen erfolgreich abgeschlossen

Im Februar 2019 haben sieben junge Herren ihre Ausbildung zum Strahlenschutz-Werker erfolgreich und mit besten Noten abgeschlossen. Diese Art der Ausbildung wird seit 2017 bei KGG angeboten und wird durch eine Kooperation zwischen IHK und KGG ermöglicht. Da im späteren Rückbau der Anlage Strahlenschutzkräfte in größerer Anzahl als heute benötigt werden, schaffen sich die Mitarbeiter mit der Zusatzausbildung eine gute Perspektive für ihren weiteren Berufsweg.

Neues Feuerwehr-Auto in der KGG-Fahrzeugflotte



Anfang Februar wurde das neue Feuerwehrfahrzeug für die Werkfeuerwehr geliefert. Es handelt sich dabei um einen Mercedes-Benz, Typ Sprinter, der als Mehrzweckfahrzeug eingesetzt wird. Das neue Fahrzeug wird also anforderungsentsprechend als Mannschaftstransportfahrzeug, Unterstützungsfahrzeug oder Einsatzleitfahrzeug verwendet.

Werkskapelle – Wohltätigkeitskonzert

Die Werkskapelle Gundremmingen lädt herzlich zu ihrem Kirchenkonzert am 9. März 2019 um 19 Uhr in der Kirche St. Martin, Gundremmingen, ein. Gespielt wird ein attraktives Programm – von Klassik bis hin zur Moderne. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden gehen zugunsten der Wärmestube Günzburg.